

Gespräch mit dem Magazin-Engel

Verlagshaus. Im Flur begegnet der Geldbriefträger dem Magazin-Engel, der gerade ein Klischee aus der Ätzanstalt holt.

Geldbriefträger: „Nanu, Magazin-Engel, was sehe ich, neue Hosen?“

Magazin-Engel (schlägt verschämt die Augen nieder).

Geldbriefträger: „Ist ja nicht die Menschenmöglichkeit! Seit drei Jahren trägst du nun schon deine blauen verschlissenen Hosen und plötzlich diese funkelnagelneuen — und was sehe ich, neue Schuhe hast du auch, du hast wohl das große Los gewonnen?“

Magazin-Engel (schlägt die Augen verschämt auf): „In der Tat...“

Geldbriefträger: „Du machst wohl Witze?!?“

Magazin-Engel (schüttelt den Kopf).

Geldbriefträger: „Das müßte ich doch wissen, ich hätte dir doch das Geld gebracht!?“

Magazin-Engel (lispelnd): „Ich habe es direkt von der Lottereeinnahme bekommen...“

Geldbriefträger: „Von welcher denn, wenn ich fragen darf, das interessiert unsereins doch auch...“

Magazin-Engel: „Von Richard Dittrich, Leipzig. Ich spiele dort seit meiner Geburt, dreiganz Jahre schon, ein Fünftel-Los, und jetzt habe ich M. 50000 erwischt.“

Geldbriefträger: „Na, da kann ich ja nur gratulieren. Was machst du nun mit dem ganzen Geld?“

Magazin-Engel (die Augen niederschlagend): „Ich habe mir doch schon die Hose gekauft...“

Geldbriefträger: „Du bist aber ein bescheidener junger Mann, das sieht man dir sonst gar nicht an, wo du nur mit schönen Frauen und eleganten Leuten umgehst.“

Magazin-Engel (errötet).

Geldbriefträger: „Also entschuldige mich, ich muß weiter. Es tut mir leid, daß ich dir das Geld nicht bringen konnte, das hätte mir viel Spaß gemacht...“

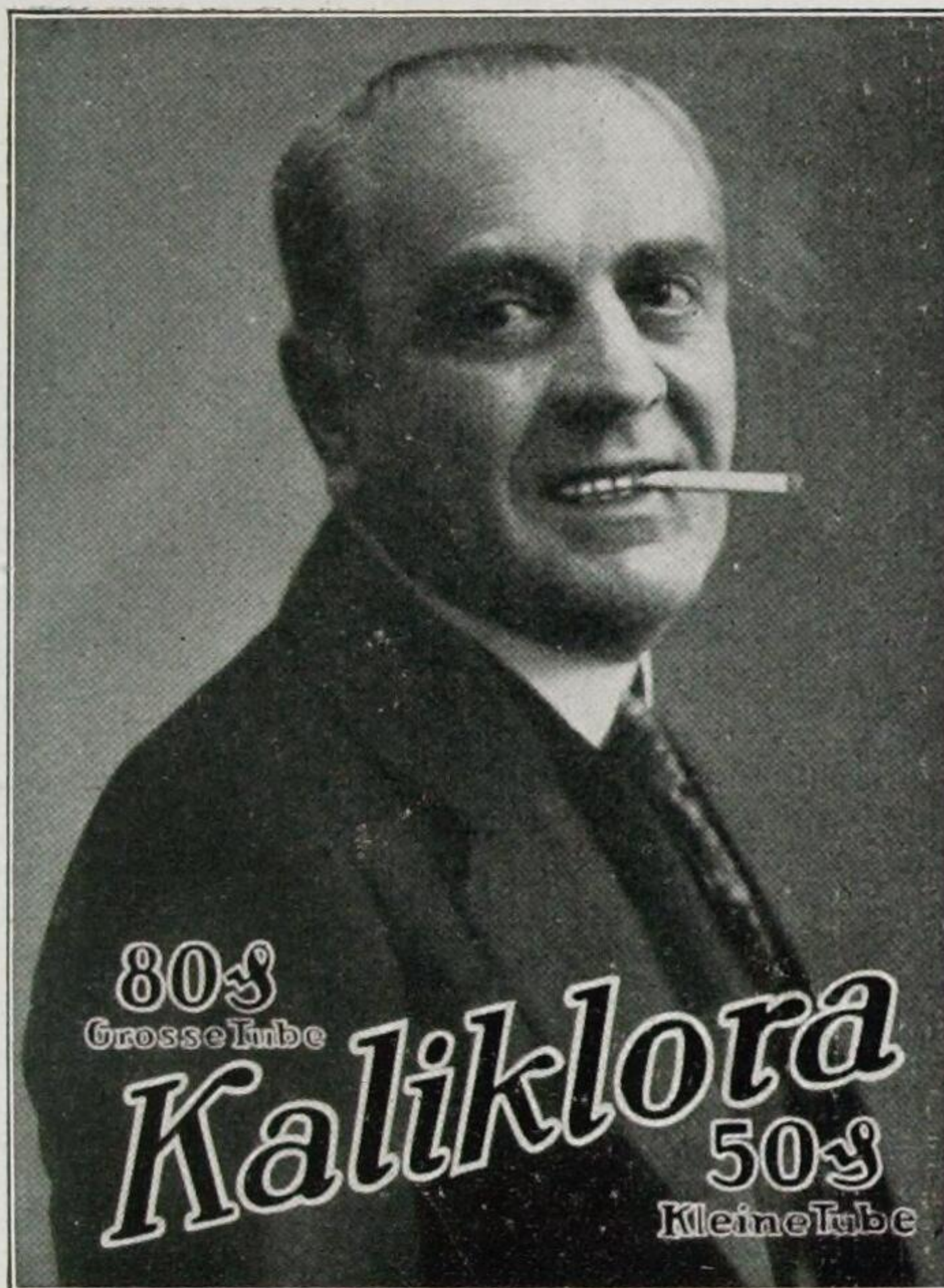
Magazin-Engel: „Ich werde gleich an Dittrich schreiben, daß er das nächste Mal das Geld durch Sie schickt.“

Geldbriefträger (lachend): „Na, so schnell wirst du wohl nicht wieder gewinnen.“

Magazin-Engel: „Das kann man nicht wissen, ich habe mir jedenfalls drei halbe Lose gekauft.“

Geldbriefträger: „Auf Wiedersehen, Magazin-Engel! (Geht ein paar Schritte, bleibt stehen). Ruft zurück: „Sage mir doch auch einmal die Adresse von deiner Lottereeinnahme, ich will auch einmal mein Glück versuchen.“

Magazin-Engel: „Richard Dittrich, Leipzig, Täubchenweg, genügt“ (nimmt das Klischee unter den Arm und wandert weiter in die Redaktion).



Fot. Mocsigay, Hamburg

Hamburgs populärster Künstler A. Bozenhard vom Thalia-Theater, der sein 40jährige Bühnenjubiläum feiern konnte, verdankt seine gesunden Zähne der ständigen Pflege mit der Zahnpasta Kaliklora.



*schimmernd und schmiegsam
wie Seide — möchten Sie selbst es
besitzen? Erfüllung des Wunsches
ist leicht: wöchentlich Waschen
mit Schwarzkopf-Schaumpon.*

Schaumpon
mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt — weil am längsten bewährt